

**Eröffnungsbilanz
der
Stadt Ludwigsburg
zum 01.01.2014**

Eröffnungsbilanz

zum 01.01.2014

AKTIVA (in EUR)

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

742.144,77

742.144,77

1.2 Sachvermögen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke u.-grundstücksgleiche Rechte 74.766.277,94

1.2.2 Bebaute Grundstücke und - grundstücksgleiche Rechte 157.557.923,55

1.2.3 Infrastrukturvermögen 311.148.822,86

1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden 477.241,55

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 43.694,55

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 5.934.164,88

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung 5.736.407,99

1.2.8 Vorräte 500.904,00

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau 9.116.848,29

565.282.285,61

1.3 Finanzvermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 49.183.315,58

1.3.2 Beteiligungen 305.410,45

1.3.3 Sondervermögen 28.780.409,01

1.3.4 Ausleihungen 56.384.274,04

1.3.5 Wertpapiere 48.562.128,18

1.3.6 Öffentl.-rechtliche Forderungen 3.204.474,01

1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen 1.868,19

1.3.8 Privatrechtliche Forderungen 1.623.093,55

1.3.9 Liquide Mittel 23.424.622,26

211.469.595,27

Summe Anlagevermögen

777.494.025,65

2. Abgrenzungsposten

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung 649.922,64

649.922,64

SUMME AKTIVA

778.143.948,29

Eröffnungsbilanz

zum 01.01.2014

PASSIVA (in EUR)**1. Kapitalposition**

1.1 Basiskapital	540.670.832,04	
1.2 Rücklagen	5.997.955,49	
		546.668.787,53

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	36.705.285,80	
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	149.843.668,79	
2.3 Sonstige Sonderposten	4.033.583,93	
		190.582.538,52

3. Rückstellungen

3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	510.500,00	
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	572.551,00	
3.7 Sonstige Rückstellungen	14.790.004,49	
		15.873.055,49

4. Verbindlichkeiten

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	12.609.863,40	
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	1.022.685,62	
		13.632.549,02

5. Passive Rechnungsabgrenzung**11.387.017,73****SUMME PASSIVA****778.143.948,29**

Erläuterungen zur Bilanz

Aktivseite

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände	742.144,77 EUR
-----------------------------------	----------------

Diese Bilanzposition beinhaltet alle entgeltlich erworbenen Softwarelizenzen der Stadt. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände wie Konzessionen, Bezugs- und Belieferungsrechte oder Urheberrechte besitzt die Stadt Ludwigsburg nicht.

1.2 Sachvermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	74.766.277,94 EUR
---	-------------------

Hierin enthalten sind die Werte von Grund und Boden sowie des Aufwuchses von:

- Sonstige unbebaute Grundstücke	32.079.950,87 EUR
- Ackerland	20.725.429,05 EUR
- Grünflächen	19.919.318,16 EUR
- Wald und Forsten	2.041.579,86 EUR

Unter sonstige unbebaute Grundstücke fallen im Wesentlichen alle Bauplätze sowie im Wege des Erbbaurechts vergebene Grundstücke im städtischen Eigentum.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	157.557.923,55 EUR
---	--------------------

Unter dieser Bilanzposition werden die Werte von Grund und Boden, Gebäuden, sonst. Aufbauten sowie Betriebsvorrichtungen folgender Grundstücksarten ausgewiesen.

- Kultur-, Sport- und Freizeitanlagen	63.158.203,13 EUR
- Sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude	38.825.945,90 EUR
- Schulen	27.787.204,79 EUR
- Soziale Einrichtungen	18.156.421,99 EUR
- Wohnbauten	9.630.147,74 EUR

In den Kultur-, Sport-, und Freizeitanlagen finden sich neben den städtischen Sporthallen und Sportplätzen auch die städtischen Spielplätze sowie die Akademie für darstellende Kunst. Die sozialen Einrichtungen umfassen fast ausschließlich die Grundstücke und Gebäude der Kindergärten und Kinder- und Familienzentren.

Die sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäude beinhalten alle Gebäude, die keiner der anderen Nutzungen zuzuordnen sind; dies sind im Wesentlichen alle Verwaltungs- und Betriebsgebäude (z.B. TDL, Feuerwehr).

Infrastrukturvermögen	311.148.822,86 EUR
-----------------------	--------------------

Das Infrastrukturvermögen gliedert sich in folgende Vermögensarten:

- Straßen, Wege, Plätze	214.090.879,51 EUR
- Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	69.093.519,90 EUR
- Brücken und Tunnels	13.617.190,32 EUR
- Friedhöfe	10.433.084,27 EUR
- sonst. Bauten des Infrastrukturvermögens	3.914.148,86 EUR

Bauten auf fremden Grund und Boden	477.241,55 EUR
------------------------------------	----------------

Hierin enthalten sind diejenigen städtischen Bauten, die sich auf nicht-städtischem Grund- und Boden befinden oder darüber verlaufen.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	43.694,55 EUR
-----------------------------------	---------------

Unter dieser Bilanzposition finden sich im Wesentlichen die Anschaffungskosten für Kunstgegenstände des städtischen Museums. Kultur- und Baudenkmäler wurden jeweils lediglich mit einem Erinnerungswert (1,- EUR) angesetzt, da deren genaue Herstellungsdaten und Herstellungskosten nicht mehr ermittelbar sind.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.934.164,88 EUR
---	------------------

Die hierin enthaltenen Werte stellen sich wie folgt dar:

- Fahrzeuge	5.334.733,19 EUR
- Maschinen	436.758,71 EUR
- Technische Anlagen	162.672,98 EUR

Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.736.407,99 EUR
------------------------------------	------------------

Unter dieser Bilanzposition finden sich sämtliche Einrichtungsgegenstände in der Verwaltung, den Schulen, Kindertageseinrichtungen sowie Werkstätten und sonstigen städtischen Einrichtungen. Ebenfalls enthalten sind alle Telekommunikations- und EDV-Einrichtungen wie Server, Notebooks und Smartphones.

Vorräte	500.904,00 EUR
---------	----------------

Vorräte werden momentan nur im Bereich der Technischen Dienste (TDL) bilanziert und zum Jahresende abgegrenzt. Der Vorratsbestand zum 01.01.2014 beinhaltet im Wesentlichen Vorräte an Streusalz und Baumaterialien für die Gebäude- und Straßenunterhaltung.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.116.848,29 EUR
--	------------------

Unter dieser Bilanzposition werden diejenigen (Bau-)Maßnahmen abgebildet, die zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2014 noch nicht fertig gestellt waren und somit den konkreten Bilanzpositionen noch nicht zugeordnet werden konnten. Aufgrund der noch mangelnden Fertigstellung werden diese Maßnahmen auch als Anlagen im Bau (AiB) bezeichnet; sie unterliegen keiner Abschreibung.

Als AiB in der Eröffnungsbilanz sind beispielsweise enthalten: die Gemeinschaftsschule Innenstadt, der Mensaanbau Schlößlesfeldschule, das Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler oder die Kita Lange Straße.

1.3 Finanzvermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen	49.183.315,58 EUR
------------------------------------	-------------------

Als Anteile an verbundenen Unternehmen werden diejenigen Anteile an Unternehmen bezeichnet, auf die die Stadt Ludwigsburg einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dies ist regelmäßig dann gegeben, wenn die Stadt die Mehrheit der Stimmrechte innehat (50% und mehr).

Die einzelnen Werte stellen sich wie folgt dar:

- Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH	41.698.360,00 EUR
- Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	6.897.951,58 EUR
- Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH	587.000,00 EUR
- Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG	3,00 EUR
- Arena Ludwigsburg Verwaltung GmbH	1,00 EUR

Beteiligungen	305.410,45 EUR
---------------	----------------

Hierunter fallen die sonstigen Beteiligungen, an denen die Stadt Ludwigsburg weniger als 50% der Anteile hält. Diese Beteiligungen dienen insbesondere zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung beispielsweise zu Informationszwecken. Ebenfalls hierin enthalten ist auch die Mitgliedschaft im Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) mit dem Wert der entrichteten Eigenvermögensumlage.

Der Wert der Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

- Zweckverband Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart	259.249,16 EUR
- Kleeblatt Pflegeheime gGmbH	32.000,00 EUR
- Film- und Medienfestival gGmbH	7.900,00 EUR
- Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH	3.250,00 EUR
- Sportinternat Ludwigsburg gGmbH	2.500,00 EUR
- Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	511,29 EUR

Sondervermögen	28.780.409,01 EUR
----------------	-------------------

Unter diese Bilanzposition fällt das Vermögen der städtischen Eigenbetriebe. Konkret ist dies das Stammkapital (1.000.000,00 EUR) zzgl. Kapitalrücklage (27.780.409,01 EUR) des Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg (TEL).

Dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg (SEL) wurde bei Gründung kein Stammkapital mitgegeben, stattdessen erhielt dieser ein Trägerdarlehen, das in der Bilanzposition Ausleihungen enthalten ist.

Ausleihungen	56.384.274,04 EUR
--------------	-------------------

Ausleihungen sind ausschließlich Finanz- und Kapitalforderungen in Form von Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie gegebenen Darlehen. In Ludwigsburg werden folgende Arten von gegebenen Darlehen im Bereich der Ausleihungen unterschieden:

- Darlehen an städtische Beteiligungsgesellschaften und Sondervermögen	54.884.481,21 EUR
- Darlehen Wohnungsbauförderung, Sportvereine, Sozialeinrichtungen	903.763,48 EUR
- Arbeitgeberdarlehen (Kleinkredite an städtische Bedienstete)	95.029,34 EUR

Zudem werden unter dieser Position auch die Anteile an Genossenschaftsbanken sowie Volks- und Raiffeisenbanken ausgewiesen.

- Genossenschaftsanteile	501.000,00 EUR
--------------------------	----------------

Wertpapiere	48.562.128,18 EUR
-------------	-------------------

Wertpapiere sind ganz allgemein Urkunden, die dem Inhaber ein privates Vermögensrecht einräumen. Es gibt viele verschiedene Arten von Wertpapieren, darunter Aktien, Anleihen, Fondsanteile und Zertifikate sowie Termingelder, Spareinlagen, Spargbücher und Bausparguthaben.

Die Bilanzposition Wertpapiere gliedert sich wie folgt auf:

- Festgelder bei Kreditinstituten	42.977.407,76 EUR
- Bausparguthaben	5.598.507,97 EUR
- Kapitalmarktpapiere (Fonds)	1.886.212,45 EUR

Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.204.474,01 EUR
-----------------------------------	------------------

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus Steuerforderungen und Forderungen aus Gebühren und Beiträgen zusammen.

Forderungen aus Transferleistungen	1.868,19 EUR
------------------------------------	--------------

Hierunter fallen noch offene Forderungen aus Schlüsselzuweisungen oder sonstigen allgemeinen Zuweisungen.

Privatrechtliche Forderungen	1.623.093,55 EUR
------------------------------	------------------

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem Dritten aufgrund eines (vertraglichen) Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Der Bestand resultiert im Wesentlichen aus Mietforderungen, Schadensersatzforderungen, Forderungen aus Dienstbarkeiten und noch offenen privatrechtlichen Benutzungsentgelten.

Liquide Mittel	23.424.622,26 EUR
----------------	-------------------

Unter diese Bilanzposition fallen alle frei verfügbaren Mittel, also alle städtischen Girokontenbestände, der Kassenbestand (in Form der Barkasse und den verschiedenen Zahlstellen) sowie alle städtischen Tagesgelder. Ebenfalls hierin enthalten sind die liquiden Mittel der unselbständigen Stiftungen und Vermächnisse.

Die einzelnen Werte stellen sich wie folgt dar:

- Giro- und Tagesgeldkonten (Sichteinlagen)	23.395.252,22 EUR
- Barkassenbestand + Zahlstellen	29.370,04 EUR

2. Abgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung	649.922,64 EUR
----------------------------	----------------

Als aktive Rechnungsabgrenzung werden alle vor dem Bilanzstichtag 01.01.2014 getätigten Auszahlungen nachgewiesen, soweit diese Aufwand für die Zeit danach darstellen. Im Fall der Eröffnungsbilanz handelt es sich bei diesem Posten ausschließlich um die Beamtengehälter für Januar 2014, die bereits Ende Dezember 2013 ausbezahlt wurden.

Passivseite

1. Kapitalposition

Basiskapital	540.670.832,04 EUR
--------------	--------------------

Das kommunale Basiskapital entspricht dem handelsrechtlichen Eigenkapital, es stellt damit also das kommunale Eigenkapital dar. Das Basiskapital, das auch als Reinvermögen bezeichnet wird, ist der Unterschiedsbetrag zwischen Vermögen und Schulden der Kommune.

Rücklagen	5.997.955,49 EUR
-----------	------------------

Die Rücklagen im NKHR sind Teil der Kapitalposition und nicht vergleichbar mit der bisherigen Allgemeinen Rücklage in der Kameralistik. In dieser Position sind neben der Cross-Border-Rücklage (erhaltener Barwertvorteil aus den US-Lease-Transaktionen) auch das Eigenkapital und entsprechende Rücklagen der rechtlich-unselbständigen Stiftungen und Vermächtnisse enthalten.

Konkret teilt sich die Position wie folgt auf.

- Rücklage Cross-Border-Lease	4.033.092,11 EUR
- Anna-Neff-Stiftung	819.467,61 EUR
- Rücklage Fonds Jugend, Bildung, Zukunft	705.688,22 EUR
- Mann + Hummel-Stiftung	396.135,60 EUR
- Paul-Scholpp-Vermächtnis	25.770,13 EUR
- August-Lämmle-Vermächtnis	17.801,82 EUR

2. Sonderposten

Sonderposten für Investitionszuweisungen	36.705.285,80 EUR
--	-------------------

Unter dieser Bilanzposition finden sich Investitionszuweisungen, die die Stadt für Investitionsvorhaben (Hoch- und Tiefbau) oder Beschaffungen von Seiten des Landes oder von sonstigen Stellen erhalten hat.

Gemäß dem Brutto-Prinzip (getrennter Ausweis von Anschaffungskosten und hierfür erhaltenen Zuweisungen) werden erhaltene Zuweisungen nicht bei den Anschaffungskosten (auf der Aktivseite) abgesetzt, sondern als Sonderposten passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts ertragswirksam aufgelöst.

Sonderposten für Investitionsbeiträge	149.843.668,79 EUR
---------------------------------------	--------------------

Unter den Begriff der Beiträge fallen alle Anschluss- und Erschließungsbeiträge nach KAG einschließlich der Sonderfälle der Erschließungsfinanzierung, wie z.B. Erschließungsverträge, Ablösungen und fremde Erschließungsträger. Weiter fallen darunter die Ausgleichszahlungen für die Stellplatzablösung nach § 37 LBO sowie Ausgleichsbeträge für den Öko-Ausgleich nach § 135a BauGB.

Wie die Investitionszuweisungen werden auch die Investitionsbeiträge nach dem Brutto-Prinzip gebucht und in der Bilanz auf der Passivseite dargestellt. Die bezuschussten Anlagen finden sich auf der Aktivseite hauptsächlich im Bereich des Infrastrukturvermögens (Straßen, Wege, Plätze).

Sonstige Sonderposten	4.033.583,93 EUR
-----------------------	------------------

Neben dem Wert von Sachspenden werden unter dieser Bilanzposition auch Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen ausgewiesen, die noch nicht fertig gestellt sind und deshalb ähnlich der Anlagen im Bau noch nicht einer konkreten Bilanzposition zugeordnet werden können. Ebenfalls enthalten sind Ablösebeiträge des Erschließungsträgers im Bereich Neckarterrassen für noch nicht hergestellte oder fertiggestellte Anlagen.

3. Rückstellungen

Lohn- und Gehaltsrückstellungen	510.500,00 EUR
---------------------------------	----------------

Als Rückstellungen im Allgemeinen sind diejenigen Aufwendungen auszuweisen, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden oder einem früheren Haushaltsjahr zuzurechnen sind, bei denen aber entweder die genaue Höhe oder der Zeitpunkt der Fälligkeit am Abschlusstichtag ungewiss sind. Mit einer Inanspruchnahme der Kommune muss am Abschlusstichtag jedoch ernsthaft bzw. mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit zu rechnen sein.

Im Fall der Lohn- und Gehaltsrückstellungen handelt es sich um eine Rückstellung für Mitarbeiter in Altersteilzeit. Im sogenannten „Blockmodell“ teilt sich die Altersteilzeit in eine Beschäftigungs- und eine Freizeitphase. Da der Mitarbeiter auch in der Freizeitphase Lohnzahlungen erhält, müssen diese in der Beschäftigungsphase „angespart“ werden. Die Position zeigt also die Summe dieser „Ansparraten“ bzgl. Altersteilzeit zum Eröffnungsbilanzstichtag.

Bei der Altersteilzeitrückstellung handelt es sich um eine Pflichtrückstellung (§ 41 Abs. 1, Nr. 1 GemHVO).

Rückstellung für drohende Verpflichtungen aus aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	572.551,00 EUR
---	----------------

Diese Rückstellungsposition resultiert aus drohenden Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren im Steuerveranlagungsbereich (Stadt als Steuergläubiger), die zum 01.01.2014 anhängig waren. Bei dieser Rückstellung handelt es sich um eine Pflichtrückstellung gemäß § 41 Abs. 1, Nr. 6 GemHVO.

Sonstige Rückstellungen	14.790.004,49 EUR
-------------------------	-------------------

Die Bilanzposition setzt sich im Wesentlichen aus der Rückstellung für Verpflichtungen im Rahmen des Finanzausgleichs (FAG-Rückstellung), einer Steuerrückstellung und der Rückstellung für drohende Nachzahlungen aus der Restabwicklung von Sonderrechnungen zusammen.

Mehreinzahlungen im Bereich der Realsteuern (Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer) gegenüber dem Planansatz verursachen aufgrund der Mechanismen des Kommunalen Finanzausgleichs im zweiten Folgejahr Rückgänge bei den Erträgen aus Schlüsselzuweisungen (§ 5 FAG) und gleichzeitig erhöhte Aufwände bei Finanzausgleichs-, Kreis- und Regionalumlage.

Die FAG-Rückstellung bildet also die voraussichtlichen Weniger-Erträge bzw. Mehr-Aufwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich ab.

Die Steuerrückstellung resultiert hauptsächlich aus drohenden Nachzahlungen (Stadt als Steuerschuldner) aus der Betriebsprüfung durch das Finanzamt für die Jahre 2006 bis 2013.

Die Rückstellung für drohende Nachzahlungen aus der Restabwicklung von Sonderrechnungen (Sonderrechnungs-Rückstellung) wurde gebildet, da aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und der noch nicht final abgerechneten Sonderrechnung Hartenecker Höhe mit hinreichender Wahrscheinlichkeit noch Zahlungen seitens der Stadt zu leisten sind.

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt auf:

- Sonderrechnungs-Rückstellung	7.000.000,00 EUR
- FAG-Rückstellung	6.473.000,00 EUR
- Steuerrückstellung	1.208.529,36 EUR
- Rückstellung für ausstehende Rechnungen	108.475,13 EUR

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	12.609.863,40 EUR
---------------------------------------	-------------------

Neben den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten wird unter dieser Position auch eine Kreditverbindlichkeit gegenüber der Bürgerstiftung Ludwigsburg ausgewiesen. Der Eröffnungsbilanzwert zum 01.01.2014 entspricht dem Endwert aus der letzten kameralen Jahresrechnung 2013.

Sonstige Verbindlichkeiten	1.022.685,62 EUR
----------------------------	------------------

Unter dieser Position finden sich vor allem erhaltene Zahlungen die zum Eröffnungsbilanzstichtag noch keiner offenen Forderung zugeordnet werden konnten. Diese AKonto-Zahlungen müssen zum Jahresende als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen und im Folgejahr den entsprechenden Forderungen zugeordnet werden. Des Weiteren wird hier die Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt (Umsatzsteuer-Zahllast) ausgewiesen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzung	11.387.017,73EUR
-----------------------------	------------------

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einzahlungen vor dem Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2014) bilanziert, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Davon betroffen sind insbesondere die im Friedhofsbereich vereinnahmten Grabnutzungsgebühren, die in vollem Umfang bereits bei der Bestattung für die Folgejahre entrichtet werden sowie im Voraus erhaltene Miet- und Pachtzahlungen. Durch die passive Rechnungsabgrenzung und deren periodengerechte Auflösung wird der Ertrag den betreffenden Folgejahren zugerechnet.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---|-------------------|
| - Grabnutzungsgebühren | 10.911.980,73 EUR |
| - Mietvorauszahlung der Akademie für darstellende Kunst
(bis 31.07.2015) | 475.037,00 EUR |